

## **Antrag**

**der Abg. Dr. Matthias Miller und Andreas Sturm u. a. CDU**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) in Baden-Württemberg**

#### **Antrag**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie viele und welche Schulen in Baden-Württemberg eine duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual) anbieten (tabellarische Auflistung nach Landkreisen);
2. wie viele Schülerinnen und Schüler welchen Alters derzeit AVdual-Klassen in Baden-Württemberg besuchen;
3. in welcher Form Unternehmen in Baden-Württemberg sich derzeit an der dualen Ausbildungsvorbereitung beteiligen;
4. auf welche Summe sich aktuell die Kosten für das Land für die bestehenden AVdual-Klassen belaufen;
5. wie viele Schülerinnen und Schüler bislang durch die einjährige Ausbildungsvorbereitung in einer AVdual-Klasse in eine Ausbildung geführt wurden und wie viele dieser Jugendlichen nach dem Besuch einer AVdual-Klasse einen Schulabschluss erreicht haben;
6. wie die Landesregierung die Erfolgsquote der Schülerinnen und Schüler bewertet, die nach dem Besuch einer AVdual-Klasse einen Schulabschluss erreicht und den Schritt in ein Ausbildungsverhältnis geschafft haben;
7. welche Kosten auf das Land zukommen würden, wenn das Angebot an AVdual-Klassen flächendeckend in Baden-Württemberg an den beruflichen Schulen ausgerollt werden würde;

8. wie die Landesregierung einer flächendeckenden Einführung/Ausrollung der AVdual-Klassen gegenübersteht, welche Planung sie diesbezüglich verfolgt und welche Hindernisse einer solchen entgegenstehen;
9. inwieweit sich AVdual in der Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung niederschlägt.

14.3.2022

Dr. Miller, Sturm, Dr. Becker, Gehring, Hailfinger, Staab CDU

### Begründung

Alle Schülerinnen und Schüler sollen nach dem Besuch der Schule optimal in das Arbeitsleben starten können. Jugendliche, die im Anschluss an den Besuch der allgemein bildenden Schule noch Förderbedarf haben, können über eine duale Ausbildungsvorbereitung zu einer Ausbildung geführt werden. Ein ausführliches Betriebspraktikum und eine individuelle Betreuung sind hierbei wichtige Bestandteile. Die Einführung von AVdual ist eine Ausgestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf, welche die Antragsteller unterstützen. Mit diesem Antrag sollen der aktuelle Stand von AVdual und die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen erfragt werden, auch um einen Ausbau des Modellversuchs in der Fläche begleiten zu können.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 11. April 2022 Nr. 43-6621.03/32/1 nimmt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. wie viele und welche Schulen in Baden-Württemberg eine duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual) anbieten (tabellarische Auflistung nach Landkreisen);*

Insgesamt 87 Standorte öffentlicher beruflicher Schulen in den 28 Stadt- und Landkreisen, welche am Konzept Neugestaltung des Übergangs Schule-Beruf teilnehmen, setzen derzeit den Schulversuch AVdual um. Diese können der *Anlage* entnommen werden. Zwölf weitere Schulen befinden sich in Vorbereitung für einen Einstieg im Schuljahr 2022/2023.

Zudem bieten aktuell fünf berufliche Schulen in freier Trägerschaft AVdual an:

Stadt-/Landkreis	Schule	Ort
Heilbronn, Stadt	USS Impuls gGmbH	Heilbronn
Heilbronn, Stadt	Susanne-Finkbeiner-Schule	Heilbronn
Heilbronn, Stadt	Internationaler Bund	Heilbronn
Rems-Murr -Kreis	Diakonie Stetten e. V.	Waiblingen
Freiburg im Breisgau	Carlo Schmid Schule	Freiburg

In Stadt- und Landkreisen, die nicht an der Neugestaltung Übergang Schule-Beruf teilnehmen, setzen 35 Standorte die schulische Ausgestaltungsform Ausbildungsvorbereitung (AV) um.

*2. wie viele Schülerinnen und Schüler welchen Alters derzeit AVdual-Klassen in Baden-Württemberg besuchen;*

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, welche derzeit an AVdual-Klassen in Baden-Württemberg teilnehmen, kann, aufgeschlüsselt nach Alter, der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in AVdual nach ihrem Alter im Schuljahr 2021/2022

Alter	Anzahl	In Prozent
Unter 16-Jährige	731	14,5
16-Jährige	1.785	35,5
17-Jährige	1.531	30,4
18-Jährige	595	11,8
19-Jährige	225	4,5
20-Jährige	77	1,5
Über 20-Jährige	89	1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>5.033</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Monitoring des Bildungsgangs AVdual, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

*3. in welcher Form Unternehmen in Baden-Württemberg sich derzeit an der dualen Ausbildungsvorbereitung beteiligen;*

AVdual ist ein Baustein des vom Ausbildungsbündnis Baden-Württemberg verabschiedeten und vom Kultus- und Wirtschaftsministerium gemeinsam in die Umsetzung gebrachten Konzeptes zur Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf. In den teilnehmenden Stadt- und Landkreisen ist jeweils ein regionales Übergangsmanagement (RÜM) eingerichtet. Alle zentralen Akteure aus Kultusverwaltung, kommunaler Verwaltung, Wirtschaft (Sozialpartner und Kammern), Arbeitsverwaltung etc. bringen sich in sogenannten regionalen Steuerungsgruppen ein. Diese Steuerungsgruppen entwickeln sich in den teilnehmenden Stadt- und Landkreisen zu Verantwortungsgemeinschaften am Übergang Schule-Beruf.

Arbeitgebervertreter und Kammern bringen sich mit ihrer hohen fachlichen Expertise ein und unterstützen insbesondere bei der Bereitstellung von Praktika im Rahmen des dualen Ansatzes von AVdual. Zudem werden zahlreiche Maßnahmen der Beruflichen Orientierung zwischen den Partnern abgestimmt und in die Umsetzung gebracht. Die systematische Berufliche Orientierung ist dabei ein zen-

traler Baustein der Neugestaltung, bei der sich Kammern, Verbände und Betriebe mit unterschiedlichen Angeboten einbringen (Ausbildungsmessen, Speed-Dating-Formate, Bewerbertrainings, Beteiligung an der Initiative Ausbildungsbotschafter, Praktika für Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen etc.).

Das Monitoring im Bildungsgang AVdual gibt überdies Auskunft über Zahl und Dauer der absolvierten Praktika. Landesweit haben die Betriebe im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 5 044 Praktika (43 252 Tage) für diese förderbedürftigen Jugendlichen ermöglicht. Dies zeigt vor dem Hintergrund der zahlreichen Einschränkungen (insbesondere durch Schulschließungen und Praktikumsausfälle) in Folge der Coronapandemie im genannten Zeitraum das große Engagement der Betriebe im Land für den dualen Ansatz in der Ausbildungsvorbereitung.

Die Wirksamkeit des Ansatzes von AVdual zeigt sich insbesondere darin, dass vor Beginn der Coronapandemie von den erfolgreichen AVdual-Absolventinnen und -Absolventen, die eine Ausbildung begonnen haben, in der Regel mehr als zwei Drittel ihre Ausbildung in einem ehemaligen Praktikumsbetrieb aufgenommen haben (sogenannter Klebeeffekt). Dies bestätigt in besonderer Weise die Bedeutung der umfangreichen Praxisphasen im Bildungsgang und die Chance für Betriebe und Jugendliche, sich über die Praxisphasen intensiv kennenzulernen.

*4. auf welche Summe sich aktuell die Kosten für das Land für die bestehenden AVdual-Klassen belaufen;*

Das Kultusministerium setzt im Schuljahr 2021/2022 rund 578 Lehrerdeputate für die Unterrichtsversorgung im AVdual ein. Das entspricht einem Mitteleinsatz von rd. 47,5 Mio. Euro.

AVdual verfügt neben dem regulären Unterrichtsangebot über ein verpflichtendes Ganztagsangebot, wodurch das Zeitmuster der Arbeitswelt abgebildet und somit das notwendige Durchhaltevermögen trainiert wird. Im Zuge der Umsetzung der Handlungsempfehlung der Enquête-Kommission „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Schulen, Aus- und Weiterbildung“ mündeten in den Jahren 2012 bis 2014 in Summe 94 Deputate für den Einsatz in Ganztagsklassen über die jeweiligen Bedarfsdeckungskonzepte in zweckgebundene Lehrereinstellungskontingente. Daraus wird auch die Ganztagsförderung in AVdual finanziert.

Für die beteiligten Schulen bedeutet die Einführung des dualen Ansatzes in der Ausbildungsvorbereitung und des damit einhergehenden niveaudifferenzierten Lernens in AVdual eine große Veränderung in der Schul- und Unterrichtsorganisation. Daher bedarf es für eine gelingende Umsetzung von AVdual eines wirksamen Unterstützungssystems für die Schulen bzw. die Lehrkräfte, wofür jährlich 550 000 Euro aus den Enquête-Mitteln zur Verfügung stehen.

Zur weiteren Unterstützung hat das Wirtschaftsministerium für die AVdual-Begleitungen im Umfang von rund 115 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im laufenden Schuljahr 2021/2022 den teilnehmenden Stadt- und Landkreisen Bewilligungen in Höhe von 3,415 Mio. Euro ausgesprochen. Die Förderung beträgt maximal 60 Prozent der entstehenden Personalkosten. Die Stadt- und Landkreise kofinanzieren die AVdual-Begleitungen durch eigene Mittel sowie teilweise aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

*5. wie viele Schülerinnen und Schüler bislang durch die einjährige Ausbildungsvorbereitung in einer AVdual-Klasse in eine Ausbildung geführt wurden und wie viele dieser Jugendlichen nach dem Besuch einer AVdual-Klasse einen Schulabschluss erreicht haben;*

Die Zahl der Jugendlichen, die bei Eintritt in AVdual über keinen Schulabschluss verfügen, liegt im Schnitt der vergangenen Jahre bei über 50 Prozent. Dabei gelingt es über 75 Prozent dieser Jugendlichen, durch die hochwirksame und praxisnahe Förderung in AVdual erstmalig einen Schulabschluss zu erwerben. Seit dem Schuljahr 2015/2016 haben gemäß Monitoring insgesamt 8 142 Jugendliche einen

Schulabschluss erworben oder verbessert. Insgesamt 3 621 Jugendliche haben im Anschluss an AVdual eine schulische oder betriebliche Berufsausbildung aufgenommen.

*6. wie die Landesregierung die Erfolgsquote der Schülerinnen und Schüler bewertet, die nach dem Besuch einer AVdual-Klasse einen Schulabschluss erreicht und den Schritt in ein Ausbildungsverhältnis geschafft haben,*

Die Landesregierung ist überzeugt, mit der Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf einen erfolgreichen Weg eingeschlagen zu haben. Förderbedürftige Jugendliche erhalten hier die individuelle Unterstützung, die sie für einen erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung benötigen. AVdual leistet damit einen direkten Beitrag zur Verwirklichung der Chancen- und Bildungsgerechtigkeit.

Deutlich über 50 Prozent der Jugendlichen verfügen bei Eintritt in den Bildungsgang AVdual über keinen Schulabschluss. Im Schuljahr 2019/2020 konnten 81,4 Prozent dieser Schülerinnen und Schüler, die ohne einen Schulabschluss eingetreten sind, erstmalig einen Schulabschluss erwerben. Ebenfalls als Erfolg des Bildungsganges ist der Anteil der Jugendlichen zu bewerten, der ohne Schulabschluss in AVdual eingetreten ist und unmittelbar im Anschluss eine Ausbildungszusage erhalten hat. Dieser Wert lag in den vergangenen Jahren jeweils bei über 25 Prozent.

Insgesamt ist die Übergangquote der Absolventinnen und Absolventen von AVdual in eine Berufsausbildung äußerst positiv zu bewerten. Vergleichszahlen zu den bisherigen Bildungsgängen im berufsvorbereitenden Bereich liegen für das Schuljahr 2019/2020 vor: Die Übergangquote in eine Berufsausbildung lag in AVdual bei etwa 34 Prozent – und damit rund zehn Prozentpunkte über der Übergangquote der bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgänge. Trotz der massiven Einschränkungen in der Coronapandemie, insbesondere durch Schulschließungen und Praktikumsausfälle, ist es gelungen, die Übergangquote in die Ausbildung in etwa auf dem Niveau der Vorjahre zu halten. Maßgebend dafür sind die engen Kontakte der AVdual-Begleitungen in die Wirtschaft, um Betriebe und Jugendliche zusammenzubringen.

Besonders positiv hervorzuheben ist der hohe Klebeffekt über alle Teilgruppen in AVdual hinweg. Insbesondere profitieren förderbedürftige Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund und auch Jugendliche mit Fluchthintergrund eindeutig und gleichermaßen von den umfangreichen Praxisphasen als Teil des Bildungsganges. Somit zeigt sich, dass das intensive wechselseitige Kennenlernen der Jugendlichen und Betriebe einen unverzichtbaren Beitrag zur Verwirklichung von Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit leistet.

Die Eltern haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder. Es ist allerdings festzustellen, dass die Einbindung der Eltern aus bildungsfernen Schichten und/oder mit Migrationshintergrund nicht in dem gewünschten und notwendigen Maße gelingt. Durch die individuelle Lernbegleitung der Jugendlichen mit Lern- und Zielvereinbarungsgesprächen in AVdual ist es jedoch gelungen, rund 80 Prozent aller Eltern in den Berufswahlprozess einzubeziehen.

Bei zahlreichen Jugendlichen kann durch die intensive individuelle Begleitung und die umfangreichen Praxisphasen auch ein positiver Effekt auf den Abgleich der eigenen Erwartungen und Berufswünsche mit den jeweiligen Anforderungen der Berufe erreicht werden. Dies trägt sowohl unmittelbar wie mittelbar zu zielgerichteten und nachhaltigeren Übergängen bei.

Um Erkenntnisse zur nachhaltigen Wirkung der beruflichen Orientierung und zum Übergang in Ausbildung zu gewinnen, hat das Kultusministerium die Universität Stuttgart mit einer Replikationsstudie und der Erhebung des Verbleibs der Schülerinnen und Schüler ein Jahr nach Abschluss des Bildungsganges AVdual beauftragt. Erste Ergebnisse werden im Sommer 2022 vorliegen.

*7. welche Kosten auf das Land zukommen würden, wenn das Angebot an AVdual-Klassen flächendeckend in Baden-Württemberg an den beruflichen Schulen ausgerollt werden würde;*

Werden die Schülerzahlen des Jahres 2021/2022 zugrunde gelegt und auf der Basis der bisherigen Erfahrungen hochgerechnet (dies betrifft insbesondere die Quote der Einbeziehung der zweijährigen Berufsfachschule in AVdual), würde sich ein Finanzierungsbedarf von insgesamt rund 7,4 Mio. Euro für eine 60 Prozent-Förderung der dann rechnerisch notwendigen 247 Vollzeitäquivalente (VZÄ) für AVdual-Begleitungen ergeben.

Da der Bildungsgang AVdual die bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgänge Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) und Berufseinstiegsjahr (BEJ) ersetzt, entstünde für die Unterrichtsversorgung ein vergleichbarer Lehrerberdarf.

*8. wie die Landesregierung einer flächendeckenden Einführung/Ausrollung der AVdual-Klassen gegenübersteht, welche Planung sie diesbezüglich verfolgt und welche Hindernisse diesen entgegen stehen;*

Die Landesregierung verfolgt aufgrund der vorliegenden positiven Erfahrungen das Ziel, AVdual bis 2025 flächendeckend umzusetzen.

Eine solche Umsetzung hängt dabei primär von den durch den Haushaltsgesetzgeber zur Verfügung gestellten Mitteln ab (vgl. Ziffer 7). Es ist beabsichtigt, das System der AVdual-Begleitung in eine gesicherte Regelfinanzierung zu überführen, sodass förderbedürftige Jugendliche in allen Stadt- und Landkreisen von diesem wirksamen Bildungsangebot profitieren können. Mit Blick auf den Einsatz von Lehrerwochenstunden ist überdies zu berücksichtigen, dass AVdual rechnerisch weniger Lehrressourcen als die schulische Ausgestaltungsform Ausbildungsvorbereitung (AV) benötigt. Bei der Prüfung von Finanzierungsoptionen sind somit auch mögliche Einsparung in Erwägung zu ziehen, die sich aus den der Unterstützung der AVdual-Begleitungen bei den umfangreichen Praxisphasen ergeben.

Aktuell wird in Stadt- und Landkreisen, die über kein AVdual verfügen, an 35 beruflichen Schulen die schulische Ausgestaltungsform AV als Ersatz für die bisherigen berufsvorbereitenden Bildungsgänge VAB und BEJ angeboten. Durch die Einführung von AVdual in diesen Stadt und Landkreisen entstehen den Schulträgern Kosten in Form der Kofinanzierung der AVdual-Begleitungen.

*9. inwieweit sich AVdual in der Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung niederschlägt.*

Wissenschaftliche Lehrkräfte werden in der zweiten Phase der Lehrerausbildung im Gegensatz zu den technischen Lehrkräften in der Regel nicht in den ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen (AVdual, VAB, BEJ) eingesetzt. Dennoch können auch die wissenschaftlichen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst z. B. über Hospitationen bei ihren Mentorinnen und Mentoren oder im begleiteten Ausbildungsunterricht wichtige Erfahrungen in dieser Schulart sammeln. Die technischen Lehrkräfte hingegen können aufgrund ihres Unterrichtseinsatzes auch im Übergangsbereich mit diesen Klassen in einem eigenständigen, im zweiten Ausbildungsabschnitt auch in einem kontinuierlichen Lehrauftrag arbeiten.

In den sogenannten Ausbildungsstandards für den Vorbereitungsdienst der beruflichen Seminare als auch in den sogenannten Leitlinien der pädagogischen Schulung sind die zu erwerbenden professionellen Kompetenzen hinterlegt, die die Lehrkräfte während der zweiten Phase der Ausbildung aufbauen werden. Im Zentrum der Anforderungen stehen solche Kompetenzen, die für den unmittelbaren Unterricht in einer Klasse, insbesondere auch zur mittel- und langfristigen Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler und deren individueller Förderung bedeutend sind.

Die Anforderungen an die Lehrkräfte im AVdual werden in der Lehrkräftefortbildung in vielfältiger Weise aufgegriffen. Die Angebote reichen von regionalen Arbeitskreisen, fachbezogenen Angeboten als Ausschreibungen oder im schulinternen Format bis hin zu einer einjährigen sonderberufspädagogischen Weiterbildung. Zur Umsetzung der Handlungsempfehlung der Enquête-Kommission zur Dualisierung der berufsvorbereitenden Bildungsgänge werden die Schulen, die die bisherigen Bildungsgänge VAB und BEJ in AVdual überführen u. a. in schulinternen Fortbildungen auf die besonderen Anforderungen des niveaudifferenzierten Lernens und des dualisierten Ansatzes vorbereitet und in der Unterrichts- und Schulentwicklung begleitet. Diese Angebote werden im Rahmen der durch den Haushaltsgesetzgeber zur Verfügung gestellten Mitteln sukzessive zur nachhaltigen Implementierung in das Regelangebot des ZSL übernommen.

Schopper

Ministerin für Kultus,  
Jugend und Sport

**Anlage: Öffentliche Schulen, die im Schuljahr 2021/2022 den Schulversuch  
AVdual umsetzen, nach Stadt- und Landkreisen:**

<b>Stadt-/Landkreis</b>	<b>Schule</b>	<b>Ort</b>
Böblingen	Berufliches Schulzentrum Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schule	Leonberg
Böblingen	Mildred-Scheel-Schule Böblingen	Böblingen
Böblingen	Hilde-Domin-Schule Herrenberg	Herrenberg
Böblingen	Kaufmännische Schule Böblingen	Böblingen
Böblingen	Gottlieb-Daimler-Schule 2 Sindelfingen	Sindelfingen
Ludwigsburg	Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg Hauswirtschaftl. und Landwirtschaftliche Schule	Ludwigsburg
Ludwigsburg	Robert-Franck-Schule	Ludwigsburg
Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule	Ludwigsburg
Ludwigsburg	Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg	Ludwigsburg
Ludwigsburg	Erich-Bracher-Schule	Kornwestheim
Rems-Murr Kreis	Gewerbliche Schule Backnang	Backnang
Rems-Murr Kreis	Grafenbergsschule Schorndorf	Schorndorf
Rems-Murr Kreis	Johann-Philipp-Palm-Schule Schorndorf Kaufmännische Schule	Schorndorf
Rems-Murr Kreis	Maria-Merian-Schule	Waiblingen
Rems-Murr Kreis	Kaufmännische Schule	Waiblingen
Rems-Murr Kreis	Gewerbliche Schule Waiblingen	Waiblingen
Rems-Murr Kreis	Anna-Haag-Schule	Backnang
Heilbronn, Stadt	Johann-Jakob-Widmann, Heilbronn	Heilbronn
Heilbronn, Stadt	Wilhelm-Maybach-Schule Gewerbliche Schule	Heilbronn
Schwäbisch Hall	Sibilla-Egen-Schule	Schwäbisch Hall
Schwäbisch Hall	Gewerbliche Schule Schwäbisch Hall	Schwäbisch Hall
Schwäbisch Hall	Gewerbliche Schule	Crailsheim
Main-Tauber Kreis	Gewerbliche Schule Tauberbischofsheim	Tauberbischhofsheim
Main-Tauber Kreis	Berufliches Schulzentrum Wertheim Kaufmännische, Gewerbliche und Hauswirtschaftliche Schule	Wertheim



Main-Tauber Kreis	Berufliche Schule f. Ernährung Pflege, Erziehung Bad Mergentheim	Bad Mergentheim
Ostalbkreis	Justus-von-Liebig-Schule Aalen	Aalen
Ostalbkreis	Technische Schule Aalen Gewerbliche Schule	Aalen
Ostalbkreis	Gewerblich kaufmännische Schule Ellwangen	Ellwangen
Ostalbkreis	Gewerblich hauswirtschaftliche Schule Ellwangen	Ellwangen
Ostalbkreis	Agnes-von-Hohenstaufen-Schule	Schwäbisch Gmünd
Ostalbkreis	Gewerbliche Schule	Schwäbisch Gmünd
Karlsruhe, Stadt	Gewerbeschule Durlach	Durlach
Karlsruhe, Stadt	Carl-Hofer-Schule	Karlsruhe
Karlsruhe, Land	Berufliche Schulen Bretten	Bretten
Karlsruhe, Land	Balthasar Naumann Schule II Bruchsal	Bruchsal
Karlsruhe, Land	Bertha-von-Suttner-Schule	Ettlingen
Karlsruhe, Land	Käthe-Kollwitz-Schule	Bruchsal
Karlsruhe, Land	Albert-Einstein-Schule	Ettlingen
Heidelberg	Marie-Baum-Schule	Heidelberg
Heidelberg	Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg	Heidelberg
Mannheim	Justus-von-Liebig-Schule, Mannheim	Mannheim
Neckar-Odenwald-Kreis	Augusta-Bender-Schule	Mosbach
Neckar-Odenwald-Kreis	Helen Weber Schule Buchen	Buchen
Neckar-Odenwald-Kreis	Zentralgewerbeschule Buchen	Buchen
Neckar-Odenwald-Kreis	Gewerbeschule Mosbach	Mosbach
Rhein-Neckar-Kreis	Helen-Keller-Schule, Weinheim	Weinheim
Rhein-Neckar-Kreis	Hans-Freudenberg-Schule Gewerbliche Schule Weinheim	Weinheim
Rhein-Neckar-Kreis	Johann-Philipp-Reis-Schule Weinheim	Weinheim
Pforzheim	Alfons-Kern-Schule	Pforzheim
Pforzheim	Johanna-Wittum-Schule, Pforzheim	Pforzheim
Pforzheim	Ludwig-Erhard-Schule	Pforzheim

Calw	Hermann-Gundert-Schule Calw	Calw
Calw	Rolf-Benz-Schule Gewerbliche Schule Nagold	Nagold
Calw	Annemarie-Lindner-Schule Nagold Hauswirtschaftliche Schule	Nagold
Enzkreis	Berufliche Schule Mühlacker, Gewerbliche und Kaufmännische Schule des Enzkreises	Mühlacker
Freiburg im Breisgau	Gertrud-Luckner-Gewerbeschule	Freiburg
Freiburg im Breisgau	Edith-Stein-Schule	Freiburg
Freiburg im Breisgau	Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule	Freiburg
Freiburg im Breisgau	Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule Freiburg	Freiburg
Breisgau-Hochschwarzwald	Hans-Thoma-Schule Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftl. Schulen	Titisee-Neustadt
Breisgau-Hochschwarzwald	Berufliche Schule	Bad Krozingen
Emmendingen	Gewerbl. und Hauswirtschaftl.- Sozialpfl. Schule	Emmendingen
Emmendingen	Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schule Waldkirch	Waldkirch
Rottweil	Berufliche Schulen	Oberndorf/Sulz
Schwarzwald-Baar-Kreis	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schule	Donaueschingen
Schwarzwald-Baar-Kreis	Robert-Gerwig-Schule	Furtwangen
Schwarzwald-Baar-Kreis	Kaufmännische Schulen 1	Villingen
Schwarzwald-Baar-Kreis	Gewerbliche Schule	Villingen-Schwenningen
Schwarzwald-Baar-Kreis	Albert-Schweitzer-Schule Hausw., Landw. u. Sozialpäd. Schule Villingen	Villingen
Tuttlingen	Erwin-Teufel-Schule, Spaichingen	Spaichingen
Tuttlingen	Ferdinand-von-Steinbeis-Schule	Tuttlingen
Reutlingen	Laura-Schradin-Schule Hausw. Schule	Reutlingen

Reutlingen	Berufliche Schule Münsingen	Münsingen
Tübingen	Berufliche Schule Gewerbl., Kaufm. und Hauswirtschaftl. Schule	Rottenburg a.N.
Tübingen	Mathilde-Weber-Schule Haus- u. Landw. Schule	Tübingen
Zollernalbkreis	Walter-Groz-Schule	Albstadt
Zollernalbkreis	Phillip-Matthäus-Hahn-Schule Balingen	Balingen
Zollernalbkreis	Berufliches Schulzentrum	Hechingen
Biberach	Berufliche Schule Gewerbl., Kaufm. und Hauswirtschaftl. Schule	Riedlingen
Biberach	Karl-Arnold-Schule	Biberach
Biberach	Kilian-von-Steiner Schule Berufliche Schule	Laupheim
Biberach	Matthias-Erzberger-Schule Biberach	Biberach
Bodenseekreis	Droste-Hülshoff-Schule Haus- u. Landw. Schule	Friedrichshafen
Ravensburg	Edith-Stein-Schule	Ravensburg
Sigmaringen	Bertha-Benz-Schule Sigmaringen	Sigmaringen
Sigmaringen	Helene-Weber-Schule Bad Saulgau	Bad Saulgau
Sigmaringen	Willi-Burth-Schule Bad Saulgau	Bad Saulgau